

Ausschreibung „Nachhaltiger Autoverkehr“

Die Ausschreibung „Nachhaltiger Autoverkehr“ unterstützt innovative Lösungen und neue technische Ansätze für umweltfreundlichen Autoverkehr.

Um die Ziele nach dem Klimaschutzabkommen von Paris zu erreichen, muss bis 2050 die CO₂-Neutralität realisiert werden.

Zentrale Themen werden die Umstellung des individuellen Verkehrs auf Elektromobilität sowie die Erzeugung von Kraftstoffen aus erneuerbaren Energien sein.

Ziel ist es, vielversprechende und zukunftsweisende Forschungsvorhaben, die zur Emissionsreduzierung beitragen und die Ressourcen schonen, durch mehrjährige Projektfinanzierungen zu unterstützen.

Stichtag für Förderanträge

13.07.2017

Auskünfte

Luise Irion
Vector Stiftung
Tel.: 0711 80670-1172
E-Mail: luise.irion@vector-stiftung.de

1. Wer kann einen Antrag stellen?

Gemeinnützige Forschungseinrichtungen, forschungsstarke Hochschulen und Universitäten in Baden-Württemberg.

2. Förderrahmen

Themengebiete	Klimaschutz im Verkehrssektor: von „Energiewandlung“ bis „Infrastruktur und Verkehr“
Laufzeit	max. 36 Monate
Budget	Gesamtbudget: 2 Mio. Euro (Richtwert Projektförderung: 200.000 Euro – 600.000 Euro) flexibel für Personal- und/oder Sachkosten Gemeinkosten können gemäß den üblichen Institutionsätzen beantragt werden.
Zielgruppe	Wissenschaftler/innen an Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg im Themenbereich „umweltfreundliche individuelle Mobilitätskonzepte“
Beantragung	Antragsformular der Vector Stiftung

3. Bausteine für „Nachhaltigen Autoverkehr“

Ansätze für Innovationen sieht die Stiftung beispielsweise in folgenden Themenfeldern:



Energieträger

1. Erneuerbare Energieträger

Nachhaltige Mobilitätskonzepte basieren auf der Erforschung und Anwendung geeigneter regenerativer Energieträger, die ein Autofahren ohne fossile Brennstoffe ermöglichen. Beispiele sind Photovoltaik, Power-to-Gas, Power-to-Liquid, Gaserzeugung über Bakterien oder Photosynthese, Brennstoffzellen etc.

Energiespeicher

2. Umweltfreundliche Energiespeicher

Neue Ideen und intelligente Ansätze für umweltfreundliche und wirtschaftliche Energiespeicher sind gefordert - beispielsweise durch höhere Energiedichte, Zyklfestigkeit und Betriebssicherheit, umweltfreundliche Materialien oder durch Kombination verschiedener Speicherarten.

Antriebe

3. Effiziente Antriebe

Dazu gehören Elektromotoren, Hybridantriebe, aber - bei regenerativer Erzeugung des Kraftstoffs - auch neuartige Verbrennungsmotoren.

Weitere Verbesserungen hinsichtlich Umweltfreundlichkeit, Steigerung der Effizienz, Vermeidung spezieller Materialien (Seltener Erden) etc. werden gefördert.

Fahrzeug

4. Ökologische Fahrzeugkonzepte

Ziel ist es, das Fahrzeugkonzept als Bestandteil einer übergeordneten Emissionsoptimierung zu betrachten: Es gilt, das Fahrzeug so weiterzuentwickeln, dass der erforderliche Energieaufwand für den Betrieb verringert wird. Hierzu zählen u. a. die Reduzierung von Gewicht, Roll- und Luftwiderstand sowie die Energierückgewinnung beim Bremsen. Darüber hinaus wird auch die Integration von effizienten Antrieben in das Fahrzeug gefördert.

Infrastruktur und Verkehr

5. Infrastruktur und Verkehr

Eine große Herausforderung ist die Integration des individuellen Fahrzeuges in das Gesamtsystem „Verkehr“ - beispielsweise durch die leistungsfähige Vernetzung aller Fahrzeuge (Car2X), das induktive Laden von Fahrzeugen und das übergeordnete Verkehrsmanagement – inklusive der erforderlichen Infrastrukturkomponenten.

Förderziele

Jeder Förderantrag wird in seiner Gesamtheit betrachtet. Die wissenschaftliche Qualität und Originalität des Vorhabens sind entscheidende Kriterien für eine Bewilligung. Folgende Kriterien sind für die Vector Stiftung außerdem wichtig:

- Vorhaben trifft das Themenfeld
Es werden Projekte gefördert, die insbesondere interdisziplinäre Forschungsansätze zum „Nachhaltigen Autoverkehr“ verfolgen.
- Reale Implementierung eher als reine Simulation
Die Bedeutung von Simulation ist unbestritten. Wünschenswert ist auch die reale Umsetzung der Ergebnisse, z.B. im Labor oder als Prototyp.
- Neuartige Ansätze eher als Weiterentwicklung
Auch für Weiterentwicklungen sind zweifellos neue Ansätze notwendig. Neuartigkeit meint hier, das bekannte Terrain mit einem mutigen Schritt zu verlassen.

5. Termine im Antrags- und Entscheidungsverfahren

Schneller Auswahlprozess:

Stichtag Antrag	13.07.2017
Vorauswahl durch Gutachter	28.09.2017
Präsentation des Vorhabens	26.10.2017
Förderzusage	02.11.2017

6. Bisherige Förderung

Bewilligt wurden bislang mit dieser Ausschreibung insgesamt 4,3 Mio. Euro für 14 Vorhaben.

2016: 6 aus 32 Anträgen (Ø 377.000 Euro pro Projekt)

2015: 8 aus 36 Anträgen (Ø 255.000 Euro pro Projekt)